

Kurse und Weiterbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **16 (1956-1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Berichte und Mitteilungen

Zu einer Ausstellung

In der Zeit vom 8. bis 20. Oktober nächsthin zeigt in Chur unter dem Patronat des Naturhistorischen Museums Herr Hugo Steiner von Studen bei Biel seine Meerwasseraquarien mit lebenden Meerestieren. Die Ausstellung, vor einem Jahr noch in Museen oder Schulhäusern installiert, ist nun in zwei Eisenbahnwagen untergebracht. Die Tiere stammen aus dem Mittelmeer, wo sie Herr Steiner immer wieder als gewandter Taucher selber fängt und im eigenen Auto in die Schweiz bringt. Die Aquarien sind sauber, gut gelüftet und zum Teil geheizt, die Tiere werden recht gefüttert, so daß auch vom tierschützerischen Standpunkt aus die Schau eine gute Note verdient. In 20 Aquarien kann man Groß- und Kleinkebse, Katzenhaie, Muränen, Blumentiere, Seepferdchen usw. sehen und sich an Farben und Formen einer für den Binnenländer fremden Tierwelt erfreuen und sein Wissen bereichern. Lehrer, die mit ihren Klassen im Oktober nach Chur kommen, werden die Gelegenheit benützen wollen, ihren Schülern diese sicher wertvolle Anschauung zu vermitteln. Der Eintrittspreis ist bescheiden. Eine eventuelle *Anmeldung* ist wegen des beschränkten Raumes erwünscht und kann an das Naturhistorische Museum Chur gerichtet werden. Die Ausstellungswagen stehen an der Ecke Alexanderstraße/Ottostraße beim Bahnhof. Br.

Schweizerische Volksbibliothek, Kreisstelle Chur

Kolleginnen und Kollegen rufen wir unsere Institution in Erinnerung. Wir haben wieder viele neue Bücher – vor allem Jugendbücher – angeschafft und können Ihnen eine große Auswahl bildender und unterhaltender Literatur in deutscher, romanischer und italienischer Sprache zur Verfügung stellen.

Die Bedingungen für den Bezug von Büchern aus unserer Bibliothek sind immer gleich wie früher:

	<i>Leihgebühr</i> pro Monat	<i>Transport</i> hin u. zurück
Für 1 Kiste zu 20 Bänden	Fr. 2.–	Fr. 4.–
Für 1 Kiste zu 40 Bänden	Fr. 4.–	Fr. 6.–
Für 1 Kiste zu 70 Bänden	Fr. 7.–	Fr. 8.–

Sie können die Auswahl der Bücher selber treffen an Hand der Kataloge, die wir Ihnen gratis zuschicken. Auf Wunsch sind wir auch gerne bereit, die Büchereien für Sie zusammenzustellen, wenn Sie uns mitteilen, wieviel Bände Sie wollen und für welche Altersstufe sie bestimmt sind.

Kreisstelle der Schweizerischen Volksbibliothek, Chur, Tel. 2 28 46

Kurse und Weiterbildung

20. Urgeschichtskurs 1957

Am 26./27. Oktober 1957

führt die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte ihren diesjährigen Urgeschichtskurs in der *Universität Zürich (Auditorium Maximum)* durch. In Fortsetzung des letztjährigen Kurses über die Bronzezeit ist die diesjährige Veranstaltung der *Eisenzeit der Schweiz* gewidmet. Der Kurs umfaßt folgende Vorträge (mit Lichtbildern):

Samstag, den 26. Oktober: Die Hallstattkultur des Mittellandes und des Juras (Dr. Drack) – Die Frühlatènezeit des Mittellandes (Frl. cand. phil. Trümpler) – Die Mittel- und Spätlatènezeit des Mittellandes (Dr. R. Wyß).

Sonntag, den 27. Oktober: Die Eisenzeit in den Alpentälern (Reallehrer B. Frei) – Die Wirtschaft der Eisenzeit (Prof. Guyan) – Die Eisenzeit der Schweiz im Bilde der antiken Überlieferung (Dr. Fellmann) – Die Eisenzeit der Schweiz im Überblick (Prof. E. Vogt).

Für die Kurskommission der SGU

Der Präsident: *Dr. W. Drack*

Haldenstraße 1, Uitikon-ZH, Tel. 051 54 66 50

Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Tagung 1957

Samstag, den 9. November 1957,

in der Aula des Gottfried-Keller-Schulhauses, Minervastr. 14, *Zürich*

- 09.15 Begrüßung durch den Präsidenten
09.30 «*Das Märchen und seine Bedeutung für die Unterstufe*»
Vortrag von H. R. Comiotto, Schwanden
10.50 «*Wir dramatisieren Märchen*»
Plauderei von Werner Güttinger, Zürich
11.10 *Goldmarie und Pechmarie*
Märchensingspiel, dargeboten von einer Schülergruppe aus Stäfa
12.00 Gemeinsames Mittagessen im «Pfauen».
Erledigung der Jahresgeschäfte
14.00 *Rotkäppchen*
Marionettenspiel von O. Proskauer, Dornach
Anschließend: Kurze Einführung in die Marionettentechnik
ab 9.00 *Ausstellung* in der Vorhalle
von Märchenliteratur und Anschauungsmaterial
Mit freundlicher Einladung

für den Ausschuß

der Präsident: Walter Schmid, Stäfa

Schweizerischer Turnlehrerverein

Ausschreibung von Winterkursen 1957

Im Auftrage des EMD führt der Schweizerische Turnlehrerverein vom 26. bis 31. Dezember 1957 folgende Kurse durch:

a) *Skikurse*

1. Savoleyres (Verbier) für Lehrerinnen.
2. Monts Chevreuils (mit Vorbereitungsklasse für das SI-Brevet).
3. Wengen.
4. Grindelwald.
5. Sörenberg.
6. Stoos.
7. Flumserberg.

8. Iltios. Vorbereitungskurs für das SI-Brevet. Der Besuch eines Vorkurses mit genügender Qualifikation ist obligatorisch für die Zulassung zum Brevetkurs des Interverbandes für Skilauf im Frühling 1958.
 9. Oberwallis, für Turnen an Bergschulen für Lehrer aus dem Wallis, Berner Oberland, Uri, Tessin.
- b) *Eislaufkurse*
1. Basel.
 2. Lausanne.

Allgemeines: Die Ski- und Eislaufkurse sind für amtierende Lehrpersonen bestimmt, die Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder Skilager leiten. Anmeldungen ohne einen diesbezüglichen Ausweis der Schulbehörden werden nicht berücksichtigt. Anfänger können an den Skikursen nicht aufgenommen werden. Die Meldungen sind für den nächstgelegenen Kursort einzureichen. Entschädigungen: Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.— und Reise kürzeste Strecke Schulort—Kursort. Die Anmeldungen auf Format A 4 (Normalformat) haben folgende Angaben zu enthalten: Name, Vorname, Beruf, genaue Adresse, Unterrichtsstufe, Zahl und Art der besuchten Sommer- und Winterkurse des STLV. Die Meldungen sind bis 17. November 1957 an Max Reimann, Turnlehrer, Hofwil (BE) zu richten. Über die Zulassung erhalten die Interessenten anfangs Dezember Bescheid. Wir bitten, vorherige Anfragen usw. zu unterlassen.

Für die TK des STLV
Der Präsident: *Numa Yersin*

Zeichen-Wettbewerb

Das Erziehungsdepartement Graubünden ersucht uns, der Lehrerschaft folgenden *Aufruf* zur Teilnahme am Kinder-Zeichen-Wettbewerb bekanntzugeben:

Das Eidg. Departement des Innern hat in einem Schreiben vom 25. Juli 1957 die Gesellschaft Schweizerischer Zeichenlehrer (GSZ) mit der Durchführung eines Zeichenwettbewerbes für die indische Zeitschrift «Shankar's Weekly» beauftragt. Das Departement des Innern schrieb uns:

«Einer uns kürzlich durch Vermittlung des Eidg. Politischen Departements zugekommenen Mitteilung der Schweizerischen Botschaft in New Delhi zufolge veranstaltet die bekannte indische Zeitschrift 'Shankar's Weekly' auch in diesem Jahre ihren zur Tradition gewordenen internationalen Kinder-Zeichnungswettbewerb. Unsere Botschaft in Indien gibt der Hoffnung Ausdruck, daß sich die Schweiz wiederum an diesem Wettbewerb beteiligen werde. Sie weist im übrigen darauf hin, daß fast alle Länder, die in New Delhi Missionen unterhalten, daran teilnehmen.»

In der Beilage gestatten wir uns, Ihnen die Wettbewerbsbedingungen zu übermitteln und wären Ihnen dankbar, wenn Sie dieselben in empfehlendem Sinne an Ihre Primar- und Mittelschulen weiterleiten würden. Eventuell könnte eine Publikation in Ihrem amtlichen Schulblatt von Nutzen sein.

Da die Zeit zur Durchführung des Wettbewerbes etwas kurz ist, wären wir Ihnen zu großem Dank verpflichtet, wenn Sie die nötigen Schritte möglichst rasch unternehmen könnten.

Wir ersuchen alle an diesem Wettbewerb interessierten Lehrer, die Wettbewerbsbedingungen sofort beim Erziehungsdepartement zu bestellen. *Red.*